NEUSTADT
Herz der Weinstraße

KOPFÜBER

THEATERTREFFEN FÜR
JUNGES PUBLIKUM
IN RHEINLAND-PFALZ

21.-23. SEPT. 2023

neustadt.eu/Kopfüber-Theater

GRUßWORT DER MINISTERIN FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION RHEINLAND-PFALZ

Liebe Freundinnen und Freunde des Kinder- und Jugendtheaters, liebes Publikum,

bereits zum vierten Mal findet das rheinland-pfälzische Theatertreffen für junges Publikum „kopfüber“ statt. Es freut mich sehr, dass es auch 2023 wieder gelungen ist, hierfür engagierte Ausrichterinnen und Ausrichter zu finden und ein spannendes Programm zusammenzustellen: Veranstalterin ist dieses Mal die Stadt Neustadt an der Weinstraße, ausgerichtet wird das Festival 2023 vom Kulturzentrum Herrenhof in Mußbach und dem Theater in der Kurve.
Passend zur Gastgeberin, der Demokratiestadt Neustadt an der Weinstraße, stellt sich „kopfüber“ im September die Frage: Was kann Theater für junges Publikum tun, um demokratisches Denken zu fördern?

Neben unterschiedlichen Formaten wie einem Live-Hörspiel, einer Lecture-Performance und einem Stück im eigenen Klassenzimmer können sich die Besucherinnen und Besucher auf eine spannende inhaltliche und künstlerische Auseinandersetzung rund um Themen wie Recht, Moral, Mut, Anstand, Zivilcourage und Hoffnung freuen. Es gibt viel zu entdecken: Ob bei einer besonderen Inszenierung nach Motiven von Friedrich Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame" oder bei „Krabat", Otfrieds Preußlers poetischer Geschichte über das Erwachsenwerden und die Verführungskräfte von Macht und Magie – lassen Sie sich überraschen!

Das Theatertreffen „kopfüber" zeigt, was für interessante Produktionen in und um Rheinland-Pfalz entstehen. Gleichzeitig lädt es dazu ein, das Gesehene zu reflektieren, fördert den fachlichen Austausch der Theaterszene für junges Publikum und schafft dadurch Netzwerke.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die „kopfüber" ermöglichen: dem Arbeitskreis Südwest der ASSITEJ, der Fördergemeinschaft Herrenhof e. V., dem Theater- und Kulturförderverein Hambach e. V. sowie der Stadt Neustadt für die Bereitschaft, das Festival zu veranstalten.

Ich wünsche „kopfüber" gutes Gelingen und Ihnen, liebes Publikum, viel Freude und Anregung auf dem Festival in Neustadt an der Weinstraße!

Katharina Binz
Ministerin für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz

GRUßWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS NEUSTADT AN DER WEINSTRAßE

Liebe Freundinnen und Freunde des Kinder- und Jugendtheaters,

herzlichen willkommen in Neustadt an der Weinstraße! Es ist uns eine Ehre, das vierte „kopfüber"-Festival hier auszurichten.

Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen Produktionen vorwiegend von freien Theatern in Rheinland-Pfalz. Dass vor allem bei den Jugend-Stücken auch die politische Bildung eine Rolle spielt, freut mich besonders. So hinterfragt „The Big Picture" die Gleichberechtigung der Frauen, „Tito, mein Vater und ich" nimmt Stellung zur Grausamkeit von Kriegen und „Ger(a)echt!" behandelt die Themen Moral und Gerechtigkeit.

Schon diese drei Stücke zeigen, wie gut „kopfüber" zu uns als Demokratiestadt passt. Mit dem Hambacher Schloss,

der Wiege der deutschen Demokratie, steht Neustadt an der Weinstraße in der Pflicht, sich in vielfältiger Weise für unsere freiheitliche Demokratie einzusetzen. Daher begrüße ich es sehr, dass auch das Festival hierzu Beiträge leistet.

Der Austausch untereinander ist zentraler Festival-Bestandteil. Das Publikum kann mit den Theaterschaffenden diskutieren und bei „A-E-I-O-U – raus bist du!" und „Steinsuppe" sogar den Handlungsablauf mitgestalten.

Mit dem Theater in der Kurve im Ortsteil Hambach sowie dem Kulturzentrum Herrenhof (Mußbach) wird „kopfüber" an Orten mit großem Engagement für das Kinder- und Jugendtheater ausgetragen. Die jeweiligen Außenbereiche ermöglichen Begegnungen in einem reizvollen Ambiente.
Das Festival veranstaltet die städtische Kulturabteilung in Kooperation mit dem Arbeitskreis Südwest der Internationalen Kinder- und Jugendtheater-Vereinigung ASSITEJ, der Fördergemeinschaft Herrenhof e.V. und dem Theater- und Kulturförderverein Hambach. Allen Akteuren danke ich für ihren Einsatz. Ohne sie wäre „kopfüber" nicht möglich.

Allen Gästen wünsche ich gute Unterhaltung, bleibende Eindrücke und interessante Gespräche sowie den Schauspielerinnen und Schauspielern toi, toi, toi!

Marc Weigel
Oberbürgermeister Neustadt an der Weinstraße

PROGRAMMÜBERSICHT

Donnerstag, 21.09.2023

10:30 Uhr **Eröffnung des Theaterfestivals in Neustadt an der Weinstraße**
Theater in der Kurve, Hambach

Begrüßung: Katharina Binz, Ministerin für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz, Marc Weigel, OB Stadt Neustadt a. d. W.

11:00 Uhr **Ger(a)echt (Knirps Theater, Bad Ems)** mit Publikumsgespräch
Theater in der Kurve, Hambach

14:00 Uhr **Fachaustausch und AK Sitzung**
Kulturzentrum Herrenhof, Stall

15:00 Uhr **AEIOU (Artisjok Theater,Schweigen-Rechtenbach)**
Kulturzentrum Herrenhof, Villa

16:00 Uhr **Fachaustausch und AK Sitzung**
Kulturzentrum Herrenhof, Stall

18:00 Uhr **Krabat (Überzwerg-Theater am Kästnerplatz, Saarbrücken)**
Kulturzentrum Herrenhof, Festsaal

19:30 Uhr **Fachaustausch: Theater(be)fragen**
Kulturzentrum Herrenhof, Festsaal

Freitag, 22.09.2023

09:00 Uhr **Big Picture (Fetter Fisch, Münster)**
Theater in der Kurve, Hambach

09:30 Uhr **Steinsuppe (TheaterRaumMainz)** mit Publikumsgespräch
Dr.-Albert-Finck-Schule

11:00 Uhr **Big Picture (Fetter Fisch, Münster)** mit Publikumsgespräch
Theater in der Kurve, Hambach

14:00 Uhr **Fachaustausch: Workshop zu Big Picture (Fetter Fisch, Münster)**
Turnhalle Dr.-Albert-Finck-Schule, Hambach

17:00 Uhr **Tito, mein Vater und ich (Pfalztheater Kaiserslautern)**
mit Publikumsgespräch
Theater in der Kurve, Hambach

18:30 Uhr **Fachaustausch: Theater(be)fragen**
Theater in der Kurve, Hambach

Samstag 23.09.22

11:00 Uhr **Feuerpferd und Teufelsgeigerin (Compagnie Marram, Mainz)**
Kulturzentrum Herrenhof, Villa

15:00 Uhr **Das Elfenwunder (L´una Theater, Beulich)**
Kulturzentrum Herrenhof, Festsaal

im Anschluss Theater(be)fragen zu Elfenwunder

17:30 Uhr **Der Sternenläufer (Theater in der Kurve, Neustadt a. d. Weinstraße)**
Theater in der Kurve, Hambach

18:45 Uhr **Fachaustausch: Abschlussrunde/Feedback**
Theater in der Kurve, Hambach

DO | 21. SEPT. 23 | 11 Uhr | THEATER IN DER KURVE, HAMBACH

GER(A)ECHT?
KNIRPS THEATER, BAD EMS

Ein heimtückisch-komisch-bösartiges Solo nach Motiven von „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt.

Genevieve lebt! Und sie erzählt die Geschichte ihrer Eltern. Eine Bühne mit blutrotem Boden, ein großer Stuhl, einen Koffer – mehr braucht es nicht. Mit blitzschnellem Rollenwechsel entfaltet sich ein Panoptikum an Charakteren und der Zuschauer erlebt ein groteskes, lustvolles, auch gemeines Verwirr-Spiel über Gerechtigkeit - zwischen Vernunft, Gier und Rache. Heiter-diabolisch wird die Selbstzufriedenheit der abendländischen Wertegemeinschaft erschüttert und der Glaube an humanistische Werte zerlegt. Ohne erhobenen Zeigefinger, mit einer anarchischen Lust am Argumentieren, konfrontiert das Stück mit Fragen nach Recht, Moral und Anstand in einer Welt, die aus den Fugen geraten scheint.

Spiel: Astrid Sacher
Regie: Jürgen Flügge

75 Minuten
ab 14 Jahren

© Peter Hahn

DO | 21. SEPT. 23 | 15 Uhr | HERRENHOF, VILLA

A-E-I-O-U – RAUS BIST DU!

ARTISJOK THEATER, SCHWEIGEN-RECHTENBACH

Ein feines Stück Erzähltheater mit Figuren - und du bestimmst die Reihenfolge – in den Hauptrollen: Rhabarberbarbara, die Schneeseekleerehfee, eine Igelfamilie, Ottos Mops und Uhu Ulrich.

Fünf kurze Geschichten mit immer neuen Helden, und doch gehören alle zusammen. Aber welche Geschichte wird zuerst erzählt? Entscheidet das Glücksrad? Oder das Publikum? Oder das Alphabet oder ganz allein der Augenblick?

Spiel: Anke Scholz
Regie: Jan Mixsa
Ausstattung: Anke Scholz
Texte: Franz Fühmann, Ernst Jandl, Anke Scholz

45 Minuten
ab 3 Jahren

© Artisjok Theater, A. Scholz

DO | 21. SEPT. 23 | 18 Uhr | HERRENHOF, FESTSAAL

KRABAT – EIN LIVE-HÖRSPIEL – FÜR DIE BÜHNE

UEBERZWERG, SAARBRUECKEN

„Mein KRABAT […] ist die Geschichte aller jungen Leute, die mit der Macht und ihren Verlockungen in Berührung kommen und sich darin verstricken." Otfried Preußler

Träume locken Krabat zur Mühle im Koselbruch, vor der alle warnen, weil es dort nicht ganz geheuer sei. Kaum angekommen nimmt der unheimliche Meister der Mühle ihn als zwölften Lehrjungen in seine Dienste auf und verspricht ihm ein leichtes und schönes Leben. Dass auf der Mühle nicht nur Korn gemahlen wird, sondern dass der Meister seine Lehrlinge auch in den dunklen Künsten unterrichtet, begreift Krabat erst später. Eifrig lernt er vom Müllermeister die Geheimnisse der schwarzen Magie und ist fasziniert von der Macht, die er damit über andere gewinnt. Doch der Preis dafür ist hoch. Als immer wieder Müllerburschen auf mysteriöse Weise ums Leben kommen, findet Krabat sich tief verstrickt in einem Netz aus Abhängigkeit und Verführung wieder. Um sich daraus zu befreien, muss er eine schwere und folgenreiche Entscheidung treffen.

Spiel: Anna Bernstein, Gerrit Bernstein, Eva Coenen, Sabine Merziger, Reinhold Rolser
Autor: Otfried Preußler | Regie: Stephanie Rolser | Ausstattung: Dorota Wünsch
Bühnenbearbeitung: Stephanie Rolser

75 Minuten | ab 11 Jahren

© Uwe Bellhäuser

FR | 22. SEPT. 23 | 9, 11Uhr | THEATER IN DER KURVE, HAMBACH

THE BIG PICTURE

FETTER FISCH PERFORMANCE THEATER, MÜNSTER

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Ein Bild kann die Welt verändern. Ein Bild kann dich verändern, kann dich auffordern – zum Denken und zum Handeln. Kommt, lassen wir uns inspirieren! Gemeinsam, jetzt und hier.

Zwei Performerinnen auf der Bühne spielen, dokumentieren und erforschen die story behind the picture. Sie erzählen uns Geschichten von bekannten und unbekannten Menschen. Geschichten von kleinen Helden und weltberühmten Ikonen. Von Menschen, die ihre Visionen in Aktionen umwandeln und Verantwortung übernehmen. Die handeln, Regeln brechen, Traditionen hinterfragen und die Zukunft neugestalten. Denn die Welt ist veränderbar. Dein Körper ist dein Werkzeug. Die Revolution beginnt heute. Fangen wir an.
The BIG Picture ist eine außergewöhnliche Lecture-Performance über Selbstermächtigung und Zivilcourage. Wenn ein Bild besser ist als tausend Wörter, dann hat The BIG Picture die Macht von 20.000 Wörtern.

Spiel: Silvia Andringa, Cornelia Kupferschmid | Regie und Choreografie: Leandro Kees
Grafik: Vera Wessel

50 Minuten | ab 13 Jahren

© Thomas Mohn

FR | 22. SEPT. 23 | 9:30Uhr | DR.-ALBERT-FINK SCHULE, HAMBACH

STEINSUPPE

THEATER RAUM MAINZ

Es ist Nacht. Tiefe dunkle Winternacht. Ein alter Wolf trottet zum Dorf der Tiere. In seinem Beutel hat er einen Stein. In seiner Schnauze nur einen Zahn. Und in seinem Kopf eine Idee: Aus dem Stein eine schmackhafte Suppe zu machen.
So klopft er an die Tür der Henne. Neugierig öffnet sie ihm die Tür. Einen Wolf hat sie noch nie gesehen. Als der nun mitten im Zimmer seinen Stein auspackt und nach einem Kessel verlangt, wird ihr doch ein wenig bang ums Hühnerherzchen. Was, wenn dem grauen Kerl nach einer kräftigeren Bouillon der Sinn steht? Ein bisschen Sellerie zur Suppe kann ja nicht schaden, schlägt da die Henne eilig vor. Nach und nach peppen die Tiere – Pferd, Schaf, Ziege, Hund und Ente – die fade Brühe mit allerlei Gemüse auf. Und laden sich – als gute Nachbarn eben – auch gleich zum Abendessen ein. Am Ende ist die Suppe alle. Nur der Stein ist nicht ganz durch.
Eine einfache Geschichte über Kälte und Hunger, Mut und Sorge, Einsamkeit und Gemeinschaft und darüber, wie der simple Plan, aus nichts etwas zu machen, am Ende auch mit Witz gelingt.

Spiel: Wolf: Verena Gerlach / Henne: Nadja Blickle
Konzept: Nadja Blickle, Verena Gerlach, Heike Mayer-Netscher

50 Minuten | ab 5 Jahren

© TheaterRaumMainz, Katrin Schander

FR | 22. SEPT. 23 | 17Uhr | THEATER IN DER KURVE, HAMBACH

TITO, MEIN VATER UND ICH

PFALZTHEATER, KAISERSLAUTERN

JUNGES THEATER FÜR DEMOKRATIE

Tamas ist Filmstudent und dreht gerade seinen Abschlussfilm, in dem Schüler mitspielen sollen. Er will die Geschichte seiner Eltern erzählen: Sie stammen aus Jugoslawien und flohen vor dem Krieg, der nach dem Tod des langjährigen Präsidenten Tito zum Zerfall des Staates Jugoslawien führte. Tamas kennt seinen Vater nur aus Briefen an seine Mutter, doch er hat ihn zur Filmpräsentation eingeladen. Allerdings ist das Filmprojekt gefährdet. Als Tamas der Klasse den Plot seines Films erzählt, wird deutlich, dass er überfordert ist und nicht weiß, wie er die Geschichte seiner Eltern, die ihm so wichtig ist, erzählen soll ...

Ein anschließendes Gespräch mit dem Schauspieler Philipp Adam gibt den Jugendlichen die Möglichkeit, inhaltliche und fachliche Fragen ebenso zu stellen wie zu diskutieren.

Spiel: Philipp Adam (Tamas) | Inszenierung: Natascha Rose
Dramaturgie: Carola von Gradulewski

Ein Klassenzimmerstück von Maja Das Gupta

65 Minuten
ab 14 Jahren

© Phillipp Adam

SA | 23. SEPT. 23 | 11 Uhr | HERRENHOF, VILLA

FEUERPFERD UND TEUFELSGEIGERIN

COMPAGNIE MARRAM, MAINZ

Schweißgebadet wacht der alte König eines Nachts auf, denn in seinem Traum sah er ein Pferd aus Feuer in den Klauen eines schrecklichen Dämonen. Als er seinem Sohn Attila davon erzählt, ist diesem sofort klar: er muss das Feuerpferd retten! Gegen den Willen seines Vaters stiehlt er sich aus dem Schloss, um das Feuerpferd zu retten. Dabei trifft er das wilde Straßenmädchen Pandora, das von ihrer Mutter aus dem Haus geworfen wurde. Gemeinsam begeben sie sich auf eine gefahrenvolle Suche, begleitet von einer Zaubergeige. Noch ahnt Attila nicht, dass Pandora das Feuerpferd für ihre Mutter finden muss. Doch diese ist eine böse Hexe...

Eine fantastische Geschichte über eine ungleiche Freundschaft und das Erwachsenwerden. Die alte Kunst des Schattentheaters trifft dabei auf die des zeitgenössischen Figurentheaters, die Erzähltradition des Märchens auf Motive des modernen Roadmovies.

Spiel: Dietmar Bertram, Magdalena Adugna | Regie: Neville Tranter
Idee & Text: Magdalena Adugna, Neville Tranter, Dietmar Bertram

50 Minuten
ab 7 Jahren

© CompagineMaRRAM

SA | 23. SEPT. 23 | 15 Uhr | HERRENHOF, FESTSAAL

DAS ELFENWUNDER - BEI EINER ZWÖLFE SCHLÄGT'S DREIZEHN

L'UNA-THEATER, BEULICH

Hinter diesem Titel verbirgt sich eine hinreißend spannende Kinderkomödie mit Live-Musik. Das L'Una Theater präsentiert die witzig-temperamentvolle Geschichte von Zwiene. - Zwiene ist eine kleine Zwölfe die sehnsüchtig auf ihre Beförderung zur Elfe wartet. Gemeinsam mit ihrem Freund, dem sprechenden Akkordeon Zwapp hält sie Wache vor dem Elfenschatz. Doch für Zwölfen heißt es leider: Zutritt verboten! Eines Tages wagt sie dennoch einen Blick hinter die Schatztür. Dieser Schritt stürzt sie in aufregende Abenteuer mit einem magischen Kessel, einem Tango tanzenden Besen und einem gefährlichen Kobold. Eure Hilfe wird dringend benötigt!

Spiel: Gaby Mohr und Gieselbert Hoffmann
Figurenbau: Monika Seibold
Regie: Hilde Brand

55 Minuten
ab 4 Jahren

© Jaqueline Felix

SA | 23. SEPT. 23 | 17:30 Uhr | THEATER IN DER KURVE, HAMBACH

DER STERNENLÄUFER

THEATER IN DER KURVE, NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

Elli ist fasziniert, als sie auf einer ihrer Expeditionen ein gestrandetes Raumschiff entdeckt. So etwas kennt sie bislang nur aus ihren Büchern. Doch ihre Begeisterung erhält einen Dämpfer als Janus, der launische Kapitän des Schiffs, sie entdeckt und kurzerhand im Raumschiff einsperrt. Aber das hält Elli nicht lange auf, denn das Programmieren einer Tür ist eine ihrer leichtesten Übungen. Doch welches düstere Geheimnis verbirgt sich in den Räumen des „Sternenläufers"? Wohin ist die Besatzung verschwunden? Und warum funktionieren die Computer nicht mehr? Eine Spurensuche durch Janus' Erinnerungen beginnt…

Spiel: Leni Bohrmann und Christian Birko-Flemming
Regie: Hedda Brockmeyer
Theaterstück von Leni Bohrmann

60 Minuten
ab 10 Jahren

© Theater in der Kurve

RAHMENPROGRAMM DES AK SÜDWEST DER ASSITEJ
KOPFÜBER-THEATERTREFFEN NEUSTADT AN DER WEINSTRAßE

Über den AK Südwest der ASSITEJ

Die ASSITEJ e.V. ist die internationale Vereinigung des Theaters für junges Publikum, deren deutsche Vertretung ihren Sitz in Frankfurt a.M. hat. Der Arbeitskreis Südwest der ASSITEJ ist der Zusammenschluss professioneller Kinder- und Jugendtheater der Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland mit rund 70 Akteuren.

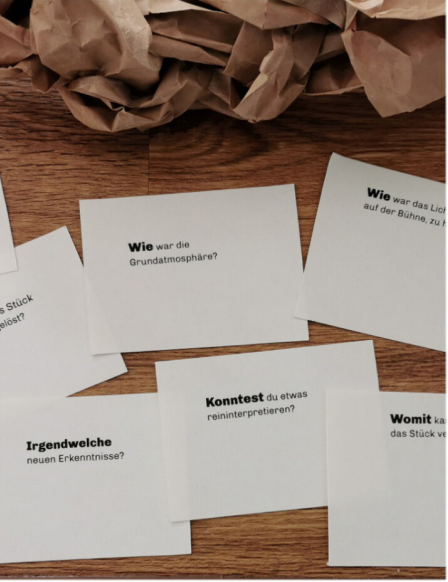
Über dieses Festival

kopfüber will den Theatern für junges Publikum in Rheinland-Pfalz ein Schaufenster für die Präsentation ihrer Arbeit bieten und den Kindern und Jugendlichen am jeweiligen Veranstaltungsort den Zugang zu vielfältigen Theaterformen ermöglichen. Darüber hinaus findet im Rahmen des Festivals der Fachaustausch mit Kolleg*innen untereinander und aus anderen Bundesländern statt.

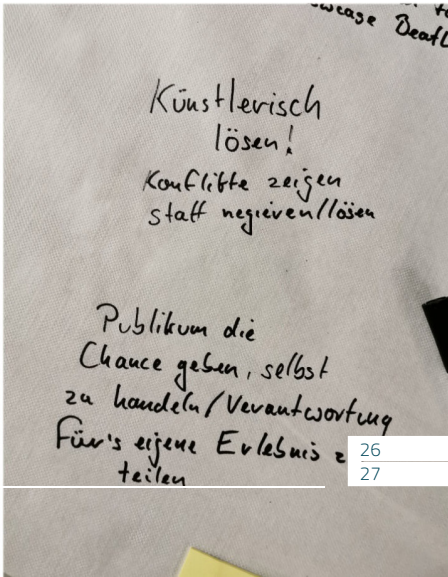
Organisiert wird das Festival von wechselnden gastgebenden Theatern in Zusammenarbeit mit dem AK Südwest der ASSITEJ.

Über das Format Theater(be)fragen

Unter dem Titel „Theater(be)fragen“ tauschen sich die Theaterschaffenden für junges Publikum über die Inszenierungen des Tages aus, die unter einer bestimmten Fragestellung beleuchtet werden. Dabei stehen die eigenen Arbeits- und Schaffensprozessen im Mittelpunkt, ohne bewerten zu wollen.



© Heike Mayer-Netscher



RAHMENPROGRAMM DES AK SÜDWEST DER ASSITEJ
KOPFÜBER-THEATERTREFFEN NEUSTADT AN DER WEINSTRAßE

Donnerstag, 21.09.2023

14, 16 Uhr | Herrenhof, Stall
Kollegialer Austausch und AK Sitzung

In der Sitzung geht es um den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen, Förderformaten und Perspektiven im Theater für junges Publikum. Um dem kollegialen Austausch und dem Netzwerken Raum zu geben, wird das AK-Treffen von einem informellen Austausch mit kleinen Gesprächsrunden gerahmt werden, zu dem alle anwesenden Kolleg*innen herzlich geladen sind.

19:30 Uhr | Herrenhof, Festsaal
Theater(be)fragen – zu den Inszenierungen des Tages

Freitag, 22.09.2023

Über die Reihe JUNGES THEATER FÜR DEMOKRATIE

Der AK Südwest der ASSITEJ stellt seit 2018 gemeinsam mit Autor:innen, Künstler:innen, Performer:innen in unterschiedlichen Veranstaltungen die Frage, was insbesondere Theater für junges Publikum für demokratisches Denken leisten kann.
Was müssen wir tun gegen antidemokratische Entwicklungen? Was als politische Menschen und was als Kulturschaffende?

14 Uhr | Turnhalle Dr.-Albert-Finck-Schule, Hambach
do it!
Workshop zur Inszenierung „The BIG Picture"

Leitung: Cornelia Kupferschmid (Fetter Fisch – Performance | Theater, Münster)

Anschließend an die Lecture Performance „The BIG Picture“ über Selbstermächtigung und Zivilcourage geht es in diesem praktischen Workshop um Visionen, um das Übernehmen von Verantwortung und ums Handeln: „do it!“. Gemeinsam mit den Teilnehmenden entwickeln wir konkrete Ansätze, wie wir mit dem, was uns allen zur Verfügung steht, Ideen in positive Aktionen übersetzen können. Mit unseren Körpern und unseren Stimmen. Möglicherweise in eine gemeinsame Aktion. Denn die Welt ist veränderbar. Beginnen wir heute.

Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung: aksuedwest@gmail.com
18:30 Uhr | Theater in der Kurve

Theater(be)fragen – zu den Inszenierungen des Tages

Samstag, 23.09.2022

12 Uhr
Spaziergang mit Plausch zu “Feuerpferd und Teufelsgeigerin“
Bei einem gemütlichen Spaziergang in den Weinbergen wollen wir uns in Ruhe über die Eindrücke der gesehenen Inszenierung austauschen. Im Anschluss ist ein kleines Mittagessen mit Pfälzer Spezialitäten geplant.

Theater(be)fragen zu “Das Elfenwunder“ und “Der Sternenläufer“
jeweils im Anschluss an die Vorstellung

18:45 Uhr | Theater in der Kurve
Feedback zum Festival und Ausklang

VERANSTALTUNGSORT | ANFAHRT | TICKETS
KOPFÜBER-THEATERTREFFEN NEUSTADT AN DER WEINSTRAßE

EINTRITTSPREISE

Kindertheater	6 €	| Gruppenpreis ab 10 Personen:	5 €
Jugendtheater (ab 10 Jahre):	8 €	| Gruppenpreis ab 10 Personen:	6 €
Festivalticket	20 €		

Karten ab 1. Juli 2023 unter www.ticket-regional.de, bei allen Ticket-Regional Vorverkaufsstellen (z.B. Tourist-Information & Tabak Weiss Neustadt) und unter der Ticket-Hotline 0651 9790777.

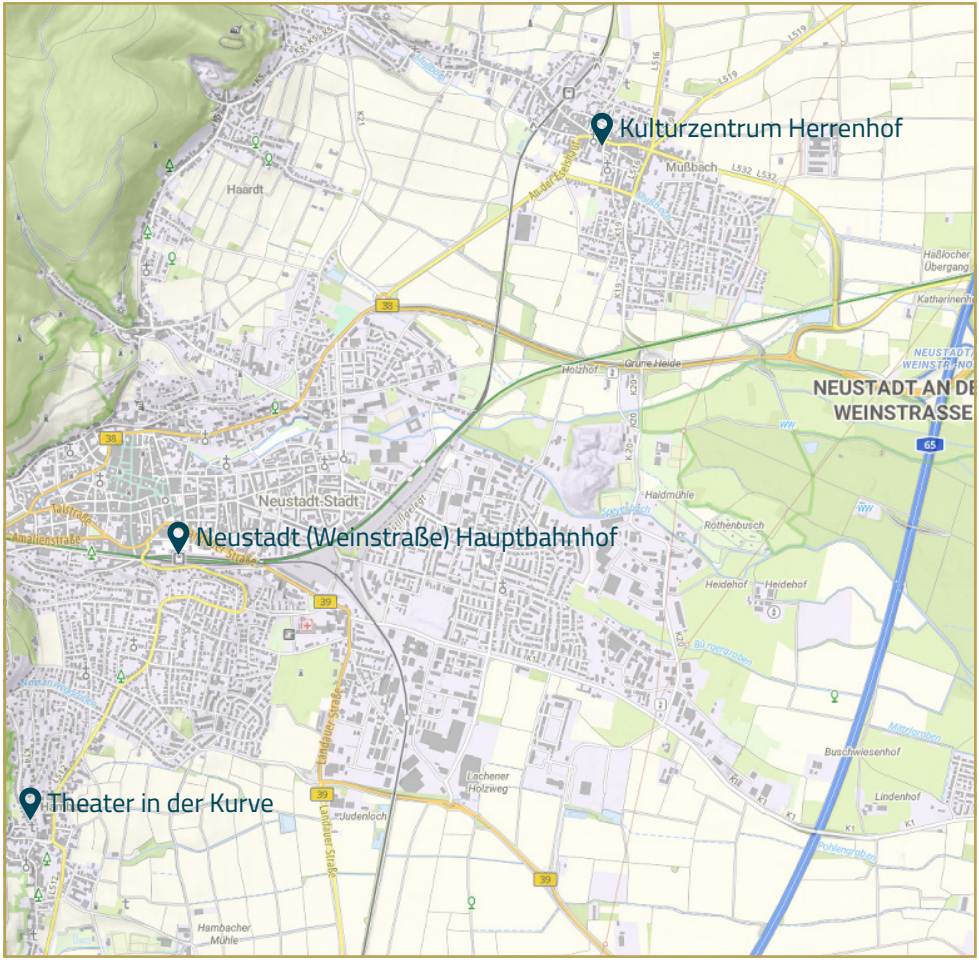
Gruppentickets unter kultur@neustadt.eu, Tel. 06321 855-1404

THEATER IN DER KURVE
Weinstraße 279,
67434 Neustadt an der Weinstraße
Tel. 06321 2147

ANFAHRT
PKW: Parkplatz 80 m vom Theater entfernt, Weinstraße zwischen Dammstraße und Hambacher Freibad
ÖPNV: Buslinien 500 und 501, Haltestelle „Mittelhambach"
Mobility on Demand: Haltestelle in unmittelbarer Nähe

HERRENHOF
An der Eselshaut 18
67435 Neustadt an der Weinstraße

ANFAHRT
PKW: Parkplatz, An der Bleiche 6 (bei der Villa des Herrenhofs)
ÖPNV: Bus 514 ab Hauptbahnhof (Haltestelle: Zum Ordenswald)
DB: Bahnhof Mußbach (5 Minuten Fußweg)
Alle Fahrtmöglichkeiten finden Sie unter www.vrn.de.
Mobility on Demand: Herrenhof Mußbach


Kulturzentrum Herrenhof
Neustadt (Weinstraße) Hauptbahnhof
Theater in der Kurve
Haardt
Mußbach
Neustadt-Stadt
Grüne Heide
Holzhof
Haldmühle
Rothenbusch
Heidehof
Buschwiesenhof
Lindenhof
Lachener Holzweg
Judenloch
Hambacher Mühle
NEUSTADT AN DE
WEINSTRASSE

NEUSTADT
Herz der **Weinstraße**

Gefördert von:

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION

THEATER IN DER KURVE

KULTURZENTRUM HERRENHOF MUSSBACH

ASSITEJ

THUK KULTUR SIN MIR!

Sparkasse Rhein-Haardt

KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ

VERANSTALTERIN

Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße
Abteilung Kultur
Marktplatz 1
67433 Neustadt an der Weinstraße
kultur@neustadt.eu

Bild Cover © Thomas Mohn

neustadt.eu/Kopfüber-Theater